

# Haus der Zukunft erzeugt Strom selbst

## Energieexperte Timo Leukefeld hat energieautarke Gebäude entwickelt

VON NICOLE SCHIPPERS

Kassel – Häuser aus dem 3-D-Drucker, Roboter, die im Hotel die Gäste empfangen und deren Koffer tragen, selbstfahrende Fahrräder – alles Zukunftsmusik oder schon längst Realität? Teils, teils, sagt Prof. Timo Leukefeld. Der Energieexperte, von der Bundesregierung als Energiebotschafter bezeichnet, trug am Mittwoch bei der Jahresauftakttagung der Kasseler Finanzberatungsgesellschaft Plansecur im Hotel Ia Strada seine Vision vom Leben in der Zukunft vor.

Leukefeld berichtet von einem 121 Meter hohen Büroturm, der in China mit dem 3-D-Drucker erzeugt wird. Und von einem Hotel in Japan, dessen Belegschaft bis vor Kurzem komplett aus Robotern bestand. Nur wenige Stunden nach Leukefelds Vortrag wurde übrigens bekannt, dass inzwischen mehr als die Hälfte der Maschinen wieder durch Menschen ersetzt wurde. Die Roboter hätten mehr Arbeit gemacht, als



Prof. Timo Leukefeld,  
Energieexperte

sie selbst erledigt hätten, hieß es. Einzig das autonome Fahrrad, das selbst beschleunigt, bremst und lenkt, ist noch nicht serienreif. „Aber es wird bereits seit Jahren daran gearbeitet“, so Leukefeld.

Keine Zukunftsmusik mehr ist hingegen das energieautarke Haus. Als Einfamilienhaus-Variante wird es

schon seit einiger Zeit angeboten. Neuerdings gibt es auch die Mehrfamilienhaus-Variante.

Leukefeld hat das „Sonnenhaus“ mitentwickelt. „Rund 70 Prozent des Energiebedarfs für Wärme und Strom werden mit großen Solarthermie- und Fotovoltaik-Anlagen auf dem Dach, an der Fassade und an den Balkonen erzeugt“, berichtet der Solarexperte. Ein Langzeitwärmespeicher kann die Sommerhitze über viele Wochen bis in die Heizperiode hinein speichern. Ein isolierter Wasserspeicher liefert ganzjährig Warmwasser zum Duschen, Heizen und Waschen. Auch das Elektroauto

lässt sich mit dem Strom aus dem Haus aufladen.

Die ersten Mietshäuser dieser Art sind kürzlich im brandenburgischen Cottbus und im niedersächsischen Wilhelmshaven gebaut worden. „Dank der Energieautarkie können die Eigentümer ihren Mietern eine Pauschalmiete anbieten. 10,50 Euro kostet der Quadratmeter, ohne extra Strom- und Heizungsnebenkosten und ohne Mieterhöhung für zehn Jahre“, berichtet Leukefeld. Allerdings gibt es eine Verbrauchsobergrenze: für Strom und Heizung jeweils 3000 Kilowattstunden pro Jahr, beim Wasser 100 Kubikmeter. Darüber hinausgehender Verbrauch wird individuell abgerechnet.

„Wenn Energie kostenlos da ist, können Sie überall das Licht anlassen, die Heizung voll aufdrehen, so oft und so weit mit dem Auto fahren, wie Sie wollen“, erläutert Leukefeld den Nutzen für die Hausbewohner. Sein Motto: „Lieber intelligent verschwenden als blöde sparen.“

### HINTERGRUND

#### 57 Mitarbeiter in Kasseler Plansecur-Zentrale

Der Finanzdienstleister Plansecur ist ein konzernunabhängiges und christlichen Werten verpflichtetes Beratungsunternehmen. Seine Service-Zentrale mit 57 Mitarbeitern ist in Kassel angesiedelt. Zudem beschäftigt es bundesweit 180 Berater. Sie betreuen mehr als 85 000 Privat- und Firmenkunden. Im Geschäftsjahr 2017/18 lag der Provisionserlös bei 22,9 Millionen Euro, das Vermittlungsvolumen bei 301,2 Millionen Euro.

nis

FOOTO: STEFAN MAYS/SH